Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1935)

Heft: 3

Artikel: Pater Maurus Carnot

Autor: Caduff, Gian

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-778826

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pater Maurus Carnot

Der bündnerische Dichtermönch Maurus Carnot, der — wenige Wochen vor seinem siebzigsten Geburtstag — am 2. Januar letzthin das Zeitliche gesegnet, hat sich insbesondere als Verfasser zahlreicher Schuldramen einen Namen gemacht. Aber auch seine vielen Novellen und Erzählungen, deren Motive vorwiegend der bündnerischen Historie entnommen sind, haben weit über die Grenzen der engern Heimat hinaus Anklang und Anerkennung gefunden. Sie haben dem Dichter vorab in der Frauenwelt einen grossen Kreis treuer und begeisterter Anhänger gewonnen.

Die künstlerisch wertvollsten und wohl auch dauerhaftesten Dichtungen Carnots sind aber fraglos die, die er **in rätoromanischer Sprache** verfasst hat. Diese Behauptung klingt etwas seltsam, wenn man hinzufügt, dass der Dichter sich die romanische Sprache erst als Conventuale des Klosters Disentis mühsam « angelernt » hat. Als der im deutschsprachigen Samnaunertal geborene Theologiestudent 1885 ins Kloster eintrat, verstand er den romanischen Gruss des Oberländers noch nicht. Im Umgang mit dem Volk und unablässigem Studium der romanischen Literatur eignete er sich die Sprache an, die seine samnaunischen Vorfahren wenige Generationen zuvor preisgegeben und gegen die deutsche vertauscht hatten. Wie gründlich Carnot diese Sprache, die er mit Vorliebe als seine « verlorene und wieder zurückeroberte Muttersprache » bezeichnete, erlernt hat, bezeugen seine romanischen Dichtungen. Sein fünfaktiges Trauerspiel « Clau Meissen » ist nicht nur sein bestes Werk, sondern das künstlerisch wertvollste Drama der rätoromanischen Literatur überhaupt. Seine Novelle « Monas e Minas », seine Bauernballade « Il Criec ded aur » (« Der goldene Pflug ») zählen zu den Kleinodien des romanischen Schrifttums.

Besondere Verdienste hat sich Carnot als Pionier der rätoromanischen Sprachbewegung erworben. Seine 1898 erschienene Studie « Im Lande der Rätoromanen », die vergangenen Herbst eine beträchtlich erweiterte Neuauflage erfuhr, hat durch ihre feinsinnigen Interpretationen die Bedeutung der rätoromanischen Literatur und Kultur über die Grenzen Bündens hinausgehoben. Durch unzählige Vorträge über Volk und Land der Rätoromanen hat der Dichtermönch von Disentis in der deutschen und welschen Schweiz der romanischen Sache Freunde und Gönner geworben.

Wenn die Bestrebungen um Rätiens Sprache und Volkstum heute auch ausserhalb Graubündens soviel Sympathien und so warme Unterstützung finden, so ist dies in erster Linie Carnots Verdienst. Die rätoromanische Renaissance der verflossenen Dezennien ist ohne Pater Maurus Carnot undenkbar.

Dr. Gian Caduff.

Congrès Suisse du Tourisme 1935

Le troisième Congrès Suisse du Tourisme tiendra ses assises à Montreux les 13 et 14 avril prochains. Placé sous le patronage des autorités de notre économie nationale et sous la présidence effective de M. le Conseiller d'Etat Fazan, cet important congrès est appelé, comme les précédents congrès de Zurich et de Berne, à mettre en lumière le rôle prépondérant que le tourisme joue dans tous les compartiments de notre économie, et à rechercher les moyens propres à développer son essor.

Cette année, les travaux du Congrès rouleront sur les deux thèmes les plus actuels

LES CELTAQUATRE

ONT RESOLU LE PROBLÈME DE LA CIRCULATION: SOUPLES, MANIABLES, RAPIDES, ÉCONOMIQUES, ACCÉLÉRANT VITE, FREINANT BIEN, SE FAUFILANT PARTOUT, CE SONT LES VOITURES IDEALES POUR LA VILLE ET POUR LA ROUTE. 8 LITRES AUX 100 100 A L'HEURE - PRIX : A PARTIR DE 4.330 FRS EN COND. INT. 4 PLACES 4 PORTES.

S. A. RENAULT, SÉCHERON-GENÈVE
AGENTS DANS TOUS LES CANTONS

RENAULT
L'AUTOMOBILE DE FRANCE
5.249

Rheinfelden

Glänzende Heilerfolge durch Bäder, Trinkkuren und Inhalationen